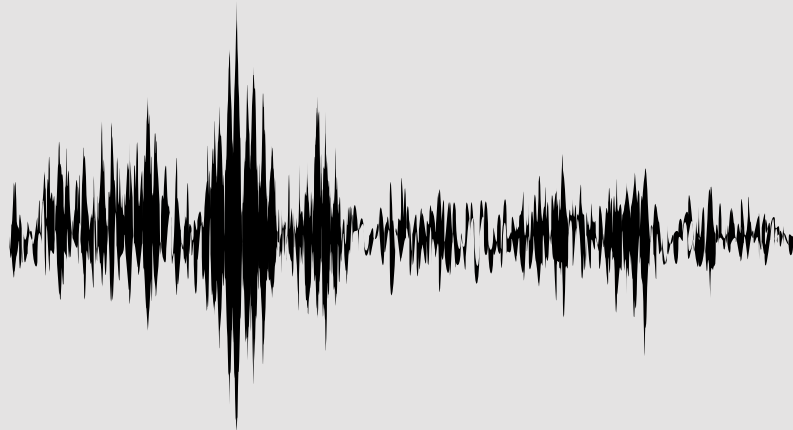




**20 kostenfreie Möglichkeiten,
auf die eigene Musik aufmerksam zu machen**



imke@raketerei.com | www.raketerei.com

RAKETEREI
the female in music



DIE ENT- WICK- LUNG.

Einfach nur »schön« reicht nicht mehr.

Wir können beobachten, wie es immer schwerer wird, Inhalte in den sozialen Netzwerken so zu platzieren, dass sie auch gesehen werden. Die Aufmerksamkeitspanne der Rezipierenden sinkt zunehmend, weil entweder durch die Timeline »einfach nur durchgescrollt« wird oder sich die Inhalte nur »nebenbei« angeschaut werden, während allerdings die Masse an Inhalten stetig steigt. Hier findet also eine gegenläufige Bewegung statt. Das Ergebnis: Es wird immer schwieriger, sich und seine Musik sichtbar zu machen. Dennoch müssen Angebote gesehen und gehört werden, damit potenzielle Interessenten sie auch wahrnehmen können.



Ich habe dir 20 Möglichkeiten zusammengestellt, die es dir ermöglichen, kostenfrei auf dein Angebot aufmerksam zu machen:



20 MÖG- LICH- KEITEN

1 Der Header auf Facebook

Nutze deinen Header wie eine Litfaßsäule und mache hier durch die Kombination von Wort und Bild auf dein aktuelles Angebot aufmerksam.

2 Postings

Poste regelmäßig und pinne das erfolgreichste Posting oben in deinem Profil fest. Das ist das Erste, was die Besucher deines Kanals sehen.

3 Postings teilen lassen

Bitte ausgewählte Menschen, die für dich relevante Netzwerke haben, deine Postings zu teilen.

4 Verlinkung

Verlinke auf deinem Posting die Menschen, für die dein Angebot relevant sein könnte, damit sie es sehen und sich angesprochen fühlen können.

5 Facebook-Gruppen

Teile deine Inhalte in für dich relevanten Facebook-Gruppen.





20 MÖG- LICH- KEITEN

6 Live-Funktion

Gehe live und erzähle von deinem Angebot. Lade deine Zuschauer:innen zu einer Q&A-Session ein oder interviewe die Menschen, die im Rahmen deines Angebots eine Rolle spielen.

7 Story-Funktion

Nutze die Interaktivität der Story-Funktion und gib einen verspielten Einblick in dein Angebot (gib z. B. einen Einblick hinter die Kulissen).

8 Link in Bio

Hast du auf deinem Instagram-Profil den Link aktualisiert?

9 Call-to-Action

Versieh deine Aktivitäten mit einem Call-to-Action und Sorge für Interaktion, damit deine Beiträge Reichweite bekommen.

10 Newsletter

Mache in deinem Newsletter auf dein Angebot aufmerksam. Hier gilt die Daumenregel:





20 MÖG- LICH- KEITEN

Je häufiger du einen Newsletter verschickst, desto mehr Menschen werden dich unterstützen.

11 Newsletter aus dem Netzwerk

Frage in deinem Netzwerk an, wer dein Angebot in seinem Newsletter featuren möchte. Wende dich hierfür z. B. an das Popbüro deines Vertrauens.

12 E-Mail-Fuß

Weise in deinem E-Mail-Fuß auf dein Angebot hin.

13 E-Mail / Messenger

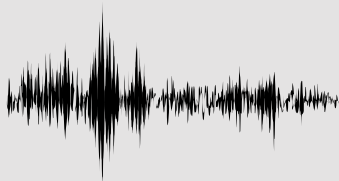
Suche dir 50 ausgewählte Menschen heraus, für die dein Angebot relevant sein kann und maile/schreibe sie persönlich an, um sie darauf aufmerksam zu machen.

14 WhatsApp-Status

Teile dein aktuelles Angebot.

15 Kooperationen

Mit wem kannst du zusammenarbeiten, um eine Win-win-Situation zu erzielen?





20 MÖG- LICH- KEITEN

16 Podcast

Suche dir 5 passende Podcasts, denen du jeweils ein Interview anbieten kannst.

17 Blogs

Suche dir 5 passende Blogs und biete jeweils einen Gastartikel an.

18 (lokale) Presse

Tritt an die lokale Presse heran und erzähle ihnen von deiner Geschichte und deinem Angebot. Biete ihnen ein Interview zum Thema an.

19 Pop-up

Integriere auf deiner Homepage ein Pop-up, um die Besucher:innen deiner Seite über dein Angebot zu informieren.

20 Empfehlungen / Testimonials

Bleibe mit deinem Angebot (vor Fertigstellung) nicht in deinen vier Wänden. Suche Gespräche, teile dich mit und lasse dich empfehlen.





MOIN. MOIN. ICH BIN IMKE.

Mein Herz fing sehr früh an, für die Musik zu schlagen. Schon als kleines Mädchen saß ich aufgeregt vor dem Kassettenrekorder, um mir Musik aus dem Radio aufzunehmen und die Record-Taste im richtigen Moment zu drücken.

Musik hat mich einfach schon immer begeistert und gepackt!

Diese Leidenschaft habe ich mir bewahrt und zu meinem Beruf gemacht. Allerdings nicht als Musikerin, sondern als Mentorin, Ideengeberin und Partnerin in Crime!

Seit einigen Jahren arbeite ich als selbstständige Label- und Produktmanagerin für NWOOG Records und war außerdem lange Zeit als Promoterin sowie Bookerin für Independent Artists tätig.

Mit RAKETEREI unterstütze ich Musikerinnen dabei, eine profitable Karriere in der Musikbranche aufzubauen.

